

Niederschrift

über die 48. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Niederzwehren
am **Dienstag, 17. November 2020, 19:00 Uhr**
im Saal, Matthäuskirche, Kassel

27. November 2020

1 von 3

Anwesende:

Mitglieder

Harald Böttger, Ortsvorsteher, SPD
Juliane Kisiala, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Michael Bendrien, Mitglied, B90/Grüne
Alexander Bosche, Mitglied, SPD
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Gudrun Okulla, Mitglied, SPD
Dr. Jörg Pfeiffer, Mitglied, B90/Grüne
Helmut Schäfer, Mitglied, SPD
Karl-Heinz Schreiter, Mitglied, SPD

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Petra Ullrich, Mitglied, SPD

Magistrat/Verwaltung

Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt
Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Ehri Haas, Seniorenbeirat

Tagesordnung:

1. Städtebauförderungsprogramm "Wachstum und nachhaltige Entwicklung" (Zukunft Stadtgrün)
2. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Frage aufgeworfen, inwieweit es möglich ist, Ortsbeiratssitzungen während der Corona-Pandemie digital stattfinden zu lassen. Der Ortsvorsteher gibt zu bedenken, dass auf jeden Fall die Öffentlichkeit der Sitzungen sichergestellt werden müsste. Einigkeit besteht darin, dass das Land Hessen zuständigkeithalber prüfen soll, wie eine technische Lösung bei gleichzeitiger Sicherstellung der Öffentlichkeit aussehen könnte.

In der Bürgerfragestunde berichtet Frau Scheutzel von der Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren (FÄN) von ihrer Initiative, in Niederzwehren nach dem Vorbild anderer Stadtteile und Umlandgemeinden einen Feierabendmarkt zu etablieren, um in der Sommerzeit einmal im Monat regionale Produkte einkaufen zu können. Ihre umfangreichen Vorüberlegungen zu Standort, Konzept, Rahmenbedingungen und beteiligten Akteuren wird durch Vorschläge der Ortsbeiratsmitglieder ergänzt. Der Ortsbeirat signalisiert grundsätzlich Unterstützung und wird die Initiative zur Abstimmung stellen, wenn alle Rahmenbedingungen geklärt sind und das Konzept steht.

1. Städtebauförderungsprogramm "Wachstum und nachhaltige Entwicklung" (Zukunft Stadtgrün)

Frau Dr. Starick (Amtsleiterin) und Herr Lange vom Umwelt- und Gartenamt geben einen Überblick zum Stand der Planungen. Das Programm mit einem Bündel verschiedener Maßnahmen soll die Innenstadt und die Frankfurter Straße grüner machen und mehr Aufenthaltsqualität schaffen. Das Programmgebiet ist in mehrere Bauabschnitte unterteilt, für die jeweils Planungsaufträge erteilt, Mittel im Rahmen des Förderprogramms angemeldet und die städtischen Eigenmittel im Haushalt bereitgestellt werden müssen. Entlang der Frankfurter Straße ist zunächst geprüft worden, wo neue Bäume gepflanzt werden könnten. In Abhängigkeit von vorhandenen unterirdischen Leitungen, Kanälen, Abspannung der Oberleitung und weiterer Infrastruktur sowie Verkehrszählungen und der Ermittlung von Parkplatzbedarfen werden dann die endgültigen Baumstandorte festgelegt, für die pro Standort Investitionen von ca.20.000 Euro getätigt werden. Es werden mindesten fünf Meter hohe Bäume neu gepflanzt.

Der Abschnitt der Frankfurter Straße zwischen Altenbaunaer Straße und der Südtangente weist einen breiten Querschnitt auf, so dass hier in größerem Umfang ein Rückbau ohne Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Straße möglich sein wird mit großflächiger Entsiegelung und der Pflanzung von Bäumen mit Alleecharakter. Die Bauausführung erlaubt mehrere Optionen und wird deshalb in

den weiteren Planungen konkretisiert. Die Zufahrt zu den vorhandenen Grundstücken wird auch weiterhin sichergestellt sein.

3 von 3

Schließlich gibt es im Bereich Frankfurter Straße/Dennhäuser Straße am ehemaligen Fahrradhof erste Ideen, den vorhandenen Spielplatz und die umgebende Brachfläche aufzuwerten. Im Anschluss an die umfangreichen Erläuterungen werden Nachfragen beantwortet und Anregungen gegeben. Die vorgestellten Maßnahmen stoßen bei den Mitgliedern des Ortsbeirats auf positive Resonanz.

2. Mitteilungen

1. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.
2. Schreiben des NVV vom 26.10.2020. Die derzeit laufenden Studien für eine ÖPNV-Verbindung vom Bahnhof Wilhelmshöhe nach Baunatal-Großenritte sollen im Frühsommer 2021 veröffentlicht werden.
3. Rückblick auf die Veranstaltungen zum Volkstrauertag. Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement.
4. Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Künstler Horst Hoheisel beauftragt wurde, die Gedenkstätte Am Fronhof zu gestalten.
5. Der Ortsvorsteher bittet die Mitglieder des Ortsbeirats für die nächste Sitzung um Vorschläge, wie die noch zur Verfügung stehenden Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft eingesetzt werden sollen.

Der Ortsvorsteher schließt die Ortsbeiratssitzung um 20.20 Uhr. Die nächste Ortsbeiratssitzung findet statt am Dienstag, 8.12.2020, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche, Am Fronhof 3, Kassel.

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer